



Bestand	
	Biotop
	FFH-Gebiet
	Überschwemmungsgebiet HQ100 der Wörnitz
	Wiesweg
Planung	
	Erhalt des Schilfwasser-Röhricht
	Entwicklung eines 5 m breiten Streifens aus artenreichem Saum und Staudenflur nass
	Vorkommen des vom Aussterben bedrohten Sumpflöwenzahns
	Erhalt der Weiden und seggenreichen flachen Wiesenmulden
	Entwicklung von feuchten mähharen Vermulden mit einer Tiefe von 10 cm
	Bodenabtrag
	Erhalt des Wiesengrabsens
	Uferabflachung und Aufweitung in einer Breite von 5 m

Bereich 1	
<b>Bestand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Südwesten Schilf-Wasserröhricht (R121) biotopkartiert mit der Nummer 7230-1200-002 "Großröhrichte entlang des Südufers der Wörnitz zwischen Felsheim und Donauwörth"</li> <li>- Im Norden Schilf-Wasserröhricht (R121)</li> <li>- Im Süden mäßig extensiv genutztes artenarmes Grünland (G221)</li> <li>- Im Norden und Westen Flachlandmähwiese: mäßig artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiese mit Tendenz zu feucht bis frisch (G221)</li> <li>- Entlang des Schilf-Wasserröhrichts im Norden Wiesenweg (V332)</li> </ul>
<b>Ziel</b>	Entwicklung einer ausgeprägten Flusszonierung mit Schilfwasser-Röhricht (R121), artenreichem Saum und Staudenflur nass (K133) sowie artenreichem Extensivgrünland im Süden (G214) und artenreicher seggen- und binsenreicher Feucht- und Nasswiese, nass bis feucht im Norden und Westen (G222).
<b>Maßnahmen allgemein</b>	M1: Erhalt des Schilfwasser-Röhrichts
<b>Herstellungsmaßnahmen</b>	H1: 5 Jahre lang Entwicklung durch Sukzession eines 5 m breiten Streifens artenreichen Extensivgrünlands im Süden (G214) und artenreicher seggen- und binsenreicher Feucht- und Nasswiese, nass bis feucht im Norden und Westen (G222)
<b>Pflegemaßnahmen</b>	P1: ab dem 6. Jahr abschnittsweise Mahd P2: Mahd nur bei Aufkommen von Weiden

Bereich 2	
<b>Bestand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flachlandmähwiese mäßig artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiese mit Tendenz zu feucht bis frisch (G221)</li> <li>- Biotop mit der Nummer 7230-1203-004 "Seggenreiche flache Wiesenmulden inmitten intensiv genutzter Wiesen 480 m südwestlich Kreuzhof". Großseggenried außerhalb der Verlandungsbereiche (R31)</li> </ul>
<b>Ziel</b>	Umwandlung von mäßig artenreicher seggen- und binsenreicher Feucht- und Nasswiese mit Tendenz zu feucht bis frisch (G221) in artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiese nass bis feucht (G222) mit Vermulden.
<b>Maßnahmen allgemein</b>	M2: Erhalt der Vermuldung (Biotop)
<b>Herstellungsmaßnahmen</b>	H2: Bei Vorhandensein von Drainagen Sammler kappen
<b>Pflegemaßnahmen</b>	P3: jährlich zweischürige Mahd mit Abtransport des Mähguts, Mahdpause Mitte Juni bis Ende August, alternativ Schafbeweidung Verzicht auf Düngung und Herbizideinsatz Keine Lagerhaltung

Bereich 3	
<b>Bestand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gehölze: Weiden (Salix spec.) Einzelbäume mit überwiegend einheimischer, standortgerechter Art, mittlerer Ausprägung (B312)</li> <li>- Biotop mit den Nummern 7230-1203-002 und 7230-1203-003 "Seggenreiche flache Wiesenmulden inmitten intensiv genutzter Wiesen 480 m südwestlich Kreuzhof". Großseggenried außerhalb der Verlandungsbereiche (R31)</li> <li>- Flachlandmähwiese mäßig artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiese mit Tendenz zu feucht bis frisch (G221)</li> <li>- Vorkommen des vom Aussterben bedrohten Sumpflöwenzahns (Taraxacum friscum, RL1)</li> </ul>
<b>Ziel</b>	Umwandlung von mäßig artenreicher seggen- und binsenreicher Feucht- und Nasswiese mit Tendenz zu feucht bis frisch (G221) in artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiese nass bis feucht (G222) mit Vermulden.
<b>Maßnahmen allgemein</b>	M2: Erhalt der Vermuldung (Biotop)
<b>Herstellungsmaßnahmen</b>	H2: Bei Vorhandensein von Drainagen Sammler kappen
<b>Pflegemaßnahmen</b>	P3: jährlich zweischürige Mahd mit Abtransport des Mähguts, Mahdpause Mitte Juni bis Ende August, alternativ Schafbeweidung Verzicht auf Düngung und Herbizideinsatz Keine Lagerhaltung P4: Kartierung des bedrohten Sumpflöwenzahns und Erstellung eines Pflegekonzepts zum Erhalt

Bereich 4	
<b>Bestand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flachlandmähwiese mäßig artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiese mit Tendenz zu feucht bis frisch (G221) in artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiese nass bis feucht (G222) mit Vermulden.</li> <li>- Biotop mit der Nummer 7230-1204-001 "Seggenreiche flache Wiesenmulden inmitten intensiv genutzter Wiesen 480 m südwestlich Kreuzhof". Großseggenried außerhalb der Verlandungsbereiche (R31)</li> </ul>
<b>Ziel</b>	Umwandlung von mäßig artenreicher seggen- und binsenreicher Feucht- und Nasswiese mit Tendenz zu feucht bis frisch (G221) in artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiese nass bis feucht (G222) mit Vermulden.
<b>Maßnahmen allgemein</b>	M2: Erhalt der Vermuldung (Biotop)
<b>Herstellungsmaßnahmen</b>	H2: Bei Vorhandensein von Drainagen Sammler kappen H3: Anlegen von feuchter mähharer Vermuldung mit einer Tiefe von 10 cm flache mähhare Randausbildung
<b>Pflegemaßnahmen</b>	P3: jährlich zweischürige Mahd mit Abtransport des Mähguts, Mahdpause Mitte Juni bis Ende August, alternativ Schafbeweidung Verzicht auf Düngung und Herbizideinsatz Keine Lagerhaltung

Bereich 5	
<b>Bestand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotop mit der Nummer 7230-1204-001 "Wiesengraben 500 m südlich von Kreuzhof" Graben naturform (F211)</li> <li>- 1 m breiter mäßig artenreicher Saum und Staudenflur nass entlang des Wiesengrabsens (K123)</li> </ul>
<b>Ziel</b>	Naturnaher Wiesengraben (F212) mit Aufweitung
<b>Maßnahmen allgemein</b>	M3: Erhalt des Wiesengrabsens (Biotop)
<b>Herstellungsmaßnahmen</b>	H4: Mähbare Uferabflachung und Anlegen von mähharen Aufweitung mit einer Breite von 5 m mit Bereitstellung des Mähguts für andere Maßnahmen (Mähgutübertrag)
<b>Pflegemaßnahmen</b>	P3: jährlich zweischürige Mahd mit Abtransport des Mähguts, Mahdpause Mitte Juni bis Ende August, alternativ Schafbeweidung Verzicht auf Düngung und Herbizideinsatz Keine Lagerhaltung

Bereich 6	
<b>Bestand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mäßig extensiv genutztes artenarmes Grünland (G212)</li> <li>- In Mitte der Wiese natürlich entstandener Hochpunkt</li> <li>- Im Osten (entlang der Grundstücksgrenze) nicht abgemerkter Wiesenweg (V332), der von Feldweg abgeht, Grundstücksgrenze von Nachbar nicht eingehalten</li> <li>- Im Süden natürlich entstandener Hochpunkt, der in eine Senke übergeht</li> </ul>
<b>Ziel</b>	Umwandlung von mäßig extensiv genutztem artenarmen Grünland (G212) in artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiese nass bis feucht (G222) mit Vermulden.
<b>Herstellungsmaßnahmen</b>	H5: Anlegen von 5 flachen mähharen Rinnen mit einer Tiefe von 10 cm H6: Bodenabtrag H6-1: Bodenabtrag um 10 cm und Mähgut-auftrag H6-2: Bodenabtrag der Uferkante punktuell an 3 Stellen auf Niveau der Rinnen H7: Anlegen einer 10 cm tiefen Grenzmulde mit einer Breite von 5 m mit blütenreichen Hochstaudensaum
<b>Pflegemaßnahmen</b>	P3: jährlich zweischürige Mahd mit Abtransport des Mähguts, Mahdpause Mitte Juni bis Ende August, alternativ Schafbeweidung Verzicht auf Düngung und Herbizideinsatz Keine Lagerhaltung P4: Mahd mit Abtransport des Mähguts nicht im Herbst

Flächenbilanz	
<b>Gesamtfläche</b>	71.046 m <sup>2</sup>
<b>Abzgl. nicht aufwertbare und als Ökokonto anrechenbare Fläche</b>	12.894 m <sup>2</sup>
R121 (Biotop 7230-1200-002)	2.651 m <sup>2</sup>
R31 (Biotop 7230-1203-004)	3.600 m <sup>2</sup>
R31 (Biotop 7230-1203-003)	705 m <sup>2</sup>
R31 (Biotop 7230-1203-002)	1.238 m <sup>2</sup>
Restfläche Vorkommen Löwenzahn	3.350 m <sup>2</sup>
R31 (Biotop 7230-1203-001)	1.350 m <sup>2</sup>
B312 (Weiden)	-
<b>Aufwertbare und als Ökokonto anrechenbare Fläche</b>	58.152 m <sup>2</sup>

Größe Kreisstadt  
**donauwörth**

Größe Kreisstadt Donauwörth  
**Ökokonto Donauwörth aus Fl.-Nr. 1226,**  
Gemarkung Riedlingen  
Stand 15.09.2017

Änderungen	
07.04.17	Ortsbegehung und Anpassung der Maßnahmen in Abstimmung mit UNB und Vertretern der LIFE+-Projekt Heide-Allianz

Planung:	Vorhabenträger:
Becker + Haindl Architekten - Stadtplaner - Landschaftsarchitekten Klosterweg 6a 86650 Wemding Tel.: 09092 1776	Größe Kreisstadt Donauwörth vertreten durch Herrn Bgm. Neudert Rathausgasse 1 86609 Donauwörth